

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

SE Tylose GmbH &amp; Co. KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Tylose MH 4000 P2**

Druckdatum: 25.07.2011

Materialnummer: CHEM\_00010

Seite 1 von 5

**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens****Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs**

Tylose MH 4000 P2

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**Rheologisches Additiv  
Anstrichmittel  
Bauchemie  
Sonderanwendungen**Bezeichnung des Unternehmens**

Firmenname: SE Tylose GmbH & CO. KG  
Straße: Rheingastr. 190 - 196  
Ort: D 65203 Wiesbaden  
Ansprechpartner: Product Safety: Mrs. Kirchhöfer      Telefon: + 49 611 962 6309  
E-Mail: product.safety@setylose.de  
Internet: www.setylose.de  
Auskunftgebender Bereich: Customer Service / Sales  
+49 611 962 6325  
reiner.posprich@setylose.de

Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: sds@gbk-ingelheim.de  
Notrufnummer: GBK Gefahrgutbüro GmbH, Tel. +49(0)6132-98 29 0 21

**Weitere Angaben**

REACH Registriernummer:  
Eine Registriernummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2 REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 von der Registrierung ausgenommen sind.

**2. Mögliche Gefahren****Einstufung**

Staub/Luftgemisch ist explosionsgefährlich

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

CAS-Nr. 9032-42-2 Cellulose, 2-hydroxyethyl methyl ether

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt**Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.**Nach Verschlucken**

Mund ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel**Sand, Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wassersprühstrahl.

**Tylose MH 4000 P2**

Druckdatum: 25.07.2011

Materialnummer: CHEM\_00010

Seite 2 von 5

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keine bekannt.

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder das Gemisch selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase**

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Bildet mit Wasser rutschige Beläge.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Größere Mengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung**

Mechanisch, staubfrei aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**7. Handhabung und Lagerung****Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss geachtet werden.

Staubbildung vermeiden.

Staubbildungen, die sich nicht vermeiden lassen, sind regelmäßig aufzunehmen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Staub/Luftgemisch ist explosionsgefährlich

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**Lagerung****Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510:

11

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****Expositionsgrenzwerte****Begrenzung und Überwachung der Exposition****Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss geachtet werden.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Staub nicht einatmen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Kurzzeitig Filtergerät, Filter P1

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

SE Tylose GmbH &amp; Co. KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Tylose MH 4000 P2**

Druckdatum: 25.07.2011

Materialnummer: CHEM\_00010

Seite 3 von 5

**Handschutz**

Bei sachgemäßer Anwendung ist kein Schutzhandschuh erforderlich. Ansonsten muss das Handschuhmaterial undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff oder die Zubereitung sein.

**Augenschutz**

Bei sachgemäßer Anwendung kein Augenschutz erforderlich, sonst Schutzbrille mit Seitenschutz.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand:	Pulver
Farbe:	Weißlich
Geruch:	Charakteristisch

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

	Prüfnorm
pH-Wert (bei 20 °C):	6 - 8
<b>Zustandsänderungen</b>	
Schmelztemperatur:	n.a.
Siedepunkt:	n.a.
Flammpunkt:	n.a.
<b>Explosionsgefahren</b>	
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Staub-/Luftgemische möglich.	
Untere Explosionsgrenze:	30 g/m <sup>3</sup>
Obere Explosionsgrenze:	
Dichte	1,1-1,5 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)	> 10 g/L
Verteilungskoeffizient:	log POW < 0

**Sonstige Angaben**

Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff:	> 170 °C
Zündtemperatur:	> 400 °C
Schüttdichte	200 - 600 g/l
Brandklasse:	5
Glimmtemperatur:	> 450 °C
pmax:	10 bar
KSt:	< 300 bar*m/s
Staubexplosionsklasse:	ST2
Mindestzündenergie:	> 10 mJ

**10. Stabilität und Reaktivität****Zu vermeidende Bedingungen**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**Zu vermeidende Stoffe**

Starke Oxidationsmittel.

**Tylose MH 4000 P2**

Druckdatum: 25.07.2011

Materialnummer: CHEM\_00010

Seite 4 von 5

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine bekannt.

**11. Toxikologische Angaben****Toxikologische Prüfungen****Akute Toxizität**

LD50/oral/Ratte: &gt; 2 000 mg/kg

**Reiz- und Ätzwirkung**

Keine Reizwirkung

**Sensibilisierende Wirkungen**

Keine Sensibilisierung bekannt.

**Allgemeine Bemerkungen**

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der RL 1999/45/EG vorgenommen.  
Aufgrund betrieblicher Erfahrungen unter den üblichen arbeitshygienischen Bedingungen sind keine gesundheitschädlichen Wirkungen bekannt geworden.

**12. Umweltbezogene Angaben****Ökotoxizität**

EC50 Bakterien > 1000 mg/l (OECD 209)  
LC50/96h Fisch > 500 mg/l (Danio) (OECD 203)  
EC50 48h: > 100 mg/l (Daphnie)  
EC50 72h: > 100 mg/l (Scenedesmus subspicatus)  
CSB < 1500 mg/g

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt ist biologisch abbaubar.  
Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

**Weitere Hinweise**

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Schwach wassergefährdend.

**13. Hinweise zur Entsorgung****Empfehlung**

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.  
Kann unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde mit Hausmüll zusammen verbrannt werden.  
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gem. europäischem Abfallverzeichnis (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzustellen.  
Kann zusammen mit Hausmüll einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Die behördlichen Vorschriften sind jedoch zu beachten.

**Abfallschlüssel Produkt**

160306 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Wasser  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

SE Tylose GmbH &amp; Co. KG

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Tylose MH 4000 P2**

Druckdatum: 25.07.2011

Materialnummer: CHEM\_00010

Seite 5 von 5

**14. Angaben zum Transport****Sonstige einschlägige Angaben**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**15. Rechtsvorschriften****Kennzeichnung****Hinweis zur Kennzeichnung**

Nicht kennzeichnungspflichtig, jedoch sind die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen zu beachten

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

**Zusätzliche Hinweise**

Der Stoff bzw. sämtliche Komponenten sind im:

TSCA: gelistet

EINECS/ELINCS: gelistet

DSL: gelistet

AICS: gelistet

ENCS/MITI: gelistet

PICCS (PH): gelistet

KECI (KR): gelistet

HSNO gelistet

IECS gelistet

**16. Sonstige Angaben****Weitere Angaben**

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt)

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*